



Minze, Menschen, Marktgeschehen

Der vierte Blumen- und Kräutlermarkt lockt Besucher aus nah und fern auf den Haigerer Marktplatz

HAIGER (öah/lea) – Sonnenschein, bunt bestückte Marktstände und viele zufriedene Gesichter: Der vierte Blumen- und Kräutlermarkt hat am Pfingstmontag (25. Mai) zahlreiche Besucher nach Haiger gelockt. Zwischen Kräutern, Blumen, Dekoration und kulinarischen Angeboten herrschte auf dem Marktplatz den ganzen Tag über reges Treiben. Sogar Gäste aus anderen Regionen nutzten die Gelegenheit für einen Besuch in der Haigerer Innenstadt.

Schon kurz nach dem ökumenischen Gottesdienst auf dem Paradeplatz füllte sich das Marktgelände. Bei bestem Frühlingwetter schlenderten Groß und Klein über den Marktplatz, informierten sich über Grünes für den Garten, tauschten Blumen, kamen mit den Händlern ins Gespräch oder gönnten sich eine Pause bei Kaffee, süßen Speisen, herzhaften Grillspezialitäten oder einem Eis.

Viele Händler ziehen ein positives Fazit

Besonders erfreulich: Der Blumen- und Kräutlermarkt sprach nicht nur Besucher aus Haiger und den Stadtteilen an. So waren beispielsweise Gäste aus Hachenburg angereist, die bereits zum zweiten Mal den Markt besuchten und sich begeistert über die Atmosphäre in Haiger äußerten. Auch eine Urlauberin war über eine Internetrecherche auf die Veranstaltung aufmerksam geworden und machte während ihres Aufenthalts einen Abstecher in die Kernstadt.

Am Ende des Markttages zeigten sich viele Aussteller zufrieden. Bei der Herborner Gewürz-

küche gehörten die Gewürzmischung „Himmel über Afrika“, Datteldip und Schafkäsegewürz zu den Verkaufsschlägern. Nicole Zander freute sich darüber, dass zahlreiche Kunden aus dem Vorjahr erneut ihren Stand besuchten. Angeboten wurden unter anderem kräftige Setzlinge, die bereits über zwei Jahre herangezogen wurden. Für großes Interesse sorgte auch die mexikanische Minigurke vom Kräutlermarkt Peci. Die kleine Frucht, die optisch an eine Olive erinnert, war schon vor Veranstaltungsende ausverkauft. Der Händler freut sich über viele Beratungsgespräche und die freundliche Atmosphäre in Haiger.

Neugierige Blicke zog ebenfalls der Stand von Timo und Nadine Kring auf sich. Dort erfuhren Besucher Wissenswertes über Venusfliegenfallen (Dionaea), Schlauchpflanzen (Sarracenia) und Sonnentau. Auch wenn er kein kleines Latinum besitzt, beherrscht er auf seinem Gebiet der fleischfressenden Pflanzen die botanischen Bezeichnungen Eins a. Seit fast 30 Jahren lebt Timo Kring diese Leidenschaft aus und erklärte allen Interessierten geduldig, wie die verschiedenen Pflanzenarten ihre Beute fangen. Sein Fazit fiel eindeutig aus: Im nächsten Jahr möchte er definitiv wieder dabei sein. Auch Jelena Wolff-Simons und ihre Familie zeigten sich begeistert von dem Markttag. An ihrem Stand galt das Prinzip: Jeder bezahlt für die Pflanzen das, was sie oder ihm die Ware wert ist. Zehn Prozent der Einnahmen fließen in Kinder- und Jugendprojekte. Die Hobbygärtnerin lobte besonders die Marktorganisation der Stadt Haiger und die Betreuung der Händler. Einen farbenfrohen Akzent setzte erneut der Stand



Ob Garten, Balkon oder Terrasse – beim Blumen- und Kräutlermarkt konnten die Gäste richtiges Outdoor-Shopping betreiben. Fotos: Lea Siebelist/Stadt Haiger



Besucher konnten bei der Blumentauschbörse der Stadt Haiger Setzlinge aus ihrem Garten eintauschen. Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

von Samen Schneider: Der liebevoll gestaltete, rund zwölf Meter lange Stand mit seiner bunten Pflanzenvielfalt und pinken Gießkannen war ebenso ein Blickfang wie der festlich geschmückte Marktplatzbrunnen. Laut dem Samen-Schneider-Team waren besonders die verschiedenen Minzsorten gefragt. Minze mit Cola-Geschmack? Gibt es und kann dem ein oder anderen Glas Wasser eine aufregende Note verleihen.

Bunte Aktionen für Groß und Klein

Neben den Verkaufsständen gab es einige Mitmach-Angebote. Am Stand des Imkervereins lernten die Besucher nicht nur die wichtige Rolle der Bienen für die Natur kennen, sondern sie konnten auch selbst tätig werden: Sie durften Samen den richtigen Pflanzen zuordnen, die Bienenkönigin finden oder Raupen den passenden Schmetterlingen zuteilen. Großen Zuspruch fand erneut die Blumentauschbörse der Stadt Haiger. Viele Besucher nutzten die Gelegenheit, Pflanzen weiterzugeben oder neue Schätze für den hei-

mischen Garten zu entdecken. Premiere feierte in diesem Jahr der Fairtrade-Aktionsstand der Stadt Haiger. Dort konnten Besucher auf großen Plakaten kreativ festhalten, was sie mit Fairem Handel verbinden. So entstanden bunte Kunstwerke mit Motiven wie Kakao, Kaffee, Bananen und Rosen. Gleichzeitig wurde erklärt, was Fairtrade bedeutet und wie Produzenten in verschiedenen Ländern von fairen Handelsbedingungen profitieren. Dass das Thema auch bei Kindern angekommen ist, zeigte ein junger Besucher, der aus dem Schulunterricht wusste, dass Kakao als Fairtrade-Produkt angeboten werden kann.

Frühlingsstimmung bis zum späten Abend am Paradeplatz

Wer mitgemacht hatte, durfte als Belohnung am Glücksrad drehen und kleine Preise gewinnen. Dazu gehörten faire Schokolade, Einkaufstaschen, Einkaufswagenchips, Stadtradelsattelbezüge oder Haiger-Taschen. Die Stadt bedankt sich bei Fairtrade Deutschland für die Unterstützung und die Bereit-

stellung der Give-Aways. Kinder konnten sich außerdem mit Glitzer-Tattoos verzieren lassen.

Parallel zum Blumen- und Kräutlermarkt sorgte der Vergnügungspark auf dem Paradeplatz für zusätzliche Besucherströme. Fahrgeschäfte wie der „Scheibenwischer“, die „Krake“ oder das Bungee-Trampolin ergänzten das Markttreiben und machten den Feiertag zu einem abwechslungsreichen Ausflug für die ganze Familie. Eine ruhige Hand und Geduld waren gefordert beim Entenangeln, selbstverständlich mit dabei war ein Schießstand als Jahrmarktattraktion – wer hier wohl die meisten Punkte sammeln und größten Preise gewonnen hat? Mit vielen Begegnungen, interessanten Gesprächen und einem vielfältigen Angebot knüpfte der Blumen- und Kräutlermarkt an die erfolgreichen Veranstaltungen der vergangenen Jahre an und verwandelte den Haigerer Marktplatz einmal mehr in einen lebendigen Treffpunkt für Gartenfreunde, Genießer und Neugierige. Die Veranstalter bedanken sich bei allen Beteiligten und bei der Sparkasse Dillenburg für die finanzielle Unterstützung.



Der Stand von Samen Schneider überzeugte mit einer liebevollen Gestaltung und großem Warenangebot.



Neugierige Blicke zog der Stand von Timo und Nadine Kring auf sich. Fleischfressende Pflanzen sind immer noch irgendwie „exotisch“. Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger



Was bedeutet Fairtrade? An einem Mitmach-Stand klärte die Fairtrade-Town über das Siegel auf und es entstand ein buntes Plakat. Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger



Der Marktplatz Haiger verwandelte sich in ein Pflanzenparadies. Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger



Der Gottesdienst auf dem Paradeplatz war gut besucht.



Andreas Rompf vom Kirchenvorstand (r.) führte durch das Programm, während Michael Renz von der bekannten Schaustellerfamilie Renz Einblicke in sein Leben gab.

Fotos: Wolfgang Haber

Wie man auch auf dem „Rummel“ zur Ruhe kommen kann

HAIGER (öah/aro) – Am Vormittag des Pfingstmontags feierten wieder rund 200 Schausteller und Haigerer Bürger einen ökumenischen Gottesdienst auf dem Haigerer Paradeplatz. Bei strahlendem Sonnenschein war der Altar auf dem Fahrgeschäft „Polyp“ aufgebaut, und davor sangen und tanzten junge und ältere Menschen und hörten auf Gedanken zur Pfingstbotschaft, die der Ökumenische Arbeitskreis aus Haiger zusammengetragen hatte. Thematisch ging es um „Ruhe im Rummel“. „Wo finde ich Ruhe im oftmals hektischen Alltag, und wie kann ich wieder auftanken“, lautete die Frage.

Dabei gab auch der Schausteller Michael Renz Einblicke in sein Leben und das seiner Familie und Kollegen. Er freute sich, gemeinsam mit den Haigerern auf dem Festplatz Gottesdienst feiern zu können. Wie bereits beim letzten Gottesdienst vor zwei Jahren - der damals im Auto-Scooter stattfand - wurde die Kollekte wieder erbeten für die Schaustellerseelsorge der evangelischen und katholischen Kirche. Nach dem beschwingten „Gute-Laune“-Lied ging es weiter mit dem Besuch der Fahrgeschäfte, des Biergartens oder der Blumen- und Kräutermarktes.

Fotos: Wolfgang Haber

Gottesdienste und Termine

Veranstaltungen der Kirchen und Gemeinden in Haiger und den Stadtteilen

Ev. Kirche Haiger, Rodenbach und Steinbach
Gottesdienste: Sonntag, 31.5.
Haiger: 10.30 Uhr Konfirmation
Rodenbach: kein Gottesdienst
Steinbach: kein Gottesdienst
Evang. Gem. Mühlenstraße
So.: 10 Uhr, Gottesdienst
EFG Haiger (Schillerstraße)
Sonntag: 10.30 Gottesdienst. **Di.:** Krümelkiste (Kinder 0-3 Jahre 15.30); 17-19 Uhr, Teenkreis (7.-9. Klasse). **Mi.:** 17-18.30 Uhr, Ameisenjungscharen; 17-18.30 Uhr, Jungscharen (4.-6. Klasse); 19.30 Uhr, Gebet; 20 Uhr, Treffpunkt Bibel. **Do.:** 19 Uhr, Jugend.
Lighthouse Haiger
Gottesdienste: Sonntag: Ankommen 10 Uhr, 10.30 Uhr Beginn, Stadion Haarwasen; Kinderkirche
Freie ev. Gemeinde Haiger (FeG - Hickenweg 34):
Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst
Mo: 17 Uhr Jungscharen; 15.30-17 Uhr „Spielekiste“ (3-6 Jahre, 1. u. 3. im Mon.). **Di:** 19 Uhr Kreis junger Erwachsener. **Mi:** 15 Uhr Bibel im Gespräch.
Neuapostolische Kirche Haiger
So.: 10 Uhr, Gottesdienst.
Mi.: 20 Uhr, Gottesdienst.
Jehovas Zeugen, Haiger (Sathelstr. 28, Flammersbach)
Gottesdienste: Sonntag: 13 Uhr
Freitag: 19 Uhr (auch Rumänisch); **Russisch:** Sonntag: 10 Uhr. **Mi.:** 19 Uhr. Stream www.jwv.org.
Evangelische Kirche Allendorf und Haigerseelbach
Sonntag, 31.5.: 13.30 Uhr, Konfirmation, Kirche.

1. So. im Monat: 9.30 Uhr Gottesdienst Kirche in Haigerseelbach und 11 Uhr Kirche in Allendorf. **2. So.:** 11 Uhr gem. Gottesdienst, Allendorf. **3. So.:** 9.30 Uhr Gottesdienst Allendorf und 11 Uhr Haigerseelbach. **4. So.:** 11 Uhr gem. Gottesdienst Kirche in Haigerseelbach. **5. So.:** 9.30 Uhr Gottesdienst Kirche in Allendorf und 11 Uhr Kirche in Haigerseelbach.
EFG Haiger-Allendorf
Sonntag: 10 Uhr Abendmahl, 11 Uhr Predigtgottesdienst
Dienstag: 17.30 Uhr Jungscharen
Freitag: 20 Uhr Jugend
Ev. Kirche Dillbrecht, Fellerdilln, Offdilln:
Sonntag, 31.5.: 10.30 Uhr Konfirmation in der Stadtkirche Haiger.
Dorfcafé Gemeindehaus Fellerdilln: Mi., Do. u. So. von 14.30 bis 17 Uhr geöffnet. **Repaircafé,** 15 Uhr (jd. 1. Mi im Mo.) im Dorfcafé. **Bibelteilen:** Do. 15.30 Uhr im Dorfcafé. **Teenkreis:** mittwochs 18.30 Uhr (alle 2 Wochen) in Dillbrecht. **Frauenkreis:** (jd. 1. Mi. im Monat) 14.30 Uhr in Dillbrecht. **Frauentreff:** 19.30 Uhr (1. Do. im Monat) in Offdilln. **Bibelstunden:** 19 Uhr: Offdilln Mo.; Fellerdilln Mi.. **Jungscharen:** freitags 17.15 Uhr in Dillbrecht. **Chor:** Di. 19.30 Uhr Offdilln (alle 2 Wochen).
Freie ev. Gem. Dillbrecht
So.: 10.30 -11.30 Uhr; 1. Sonntag im Monat: 18 -19 Uhr, Do. 19.30 - 20.30 Uhr: Bibel- und Gebetskreis.
Freie ev. Gemeinde Fellerdilln
So.: 10 Uhr, Gottesdienst und Bibelendecker. **Mo.:** 18.30 Uhr, Teenkreis - Lighthouse. **Di.:** 20

Uhr, Hauskreis (2-wöchig). **Mi.:** 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 1.); **Do.:** 20 Uhr, Zeit für Gebet/Kleingruppen (wechselnd).
EFG Flammersbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst / Abendmahl - jd. 1., 3. und 5. Sonntag mit Predigt. **Di.:** 20 Uhr Gebetsstunde. **Fr.:** 15 Uhr Kinderstunde; 18 Uhr Mädchen- u. Jungenjungscharen, 20 Uhr Jugendstunde.
Ev. Kirche Langenaubach und Flammersbach
Gottesdienste: Sonntag, 31.5.: 10 Uhr Konfirmation, Kirche. **Frauentreff:** 19 Uhr (jd. 3. Montag im Mon.). Ulrike Scheidt Tel. 0170/5414189.
Konfirmanten: Nächste Termine: Sa. 28.3.; Sa. 26.4.; Sa. 2.5. Generalprobe, Abschlussgottesdienst.
Männer-Aktions-Treff: am 1. Montag im Monat; Peter Oppermann 0160/5841986. **Jungscharen „Königskinder“:** Fr. 17 Uhr (abwechselnd mit FeG-Pfadfindern); Julia Kaiser 0176 47971787
FeG Langenaubach
So.: 10.45 Uhr Gottesdienst. **Di.:** 20 Uhr Bibelstunde. **Do:** 20 Uhr Posaunenchor; 15 Uhr, Frauenstunde (jd. letzten im Mon.). **Pfadfinder:** alle 14 Tage, 17.30 - 19.
EFG Haigerseelbach
So.: 10 Uhr, Mahlfeier/Abendmahl; 11 Uhr Gottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde.
Ev. Kirche Roßbachtal
Sonntags: Gottesdienste um 9.15 Uhr und 10.30 Uhr im Wechsel in den Kirchen Weidelbach, Oberroßbach und Niederroßbach.
Christl. Versammlung

Oberroßbach (Inselstr. 17)
Sonntags: 10.45 Uhr Wortverkündigung. **Mi.:** 15.45 Uhr Jungscharen 1 (5 Jahre bis 4. Schuljahr); 17.30 Uhr Jungscharen 2 (5. bis 7. Schuljahr); 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Do.:** 19.30 Uhr Jugend.
FeG Offdilln
So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis. **Di.:** 18 Uhr, Jungscharen. **Mi.:** 18 Uhr, bibl. Unterricht; 20 Uhr Gebetsstunde; **Do.:** 9 Uhr, Frauenfrühstück (alle 14 Tage); 15.30 Uhr, Königskinder. **Sa.:** 9.15 bis 10.45 Uhr, Frühstück für Trauernde (letzter Sa. im Mon.). Anm. Tel. 02774/4946.
FeG Rodenbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst; 10 Uhr KidsChurch. **Di.:** 19 Uhr Bibel- und Gebetsstunde; 19 Uhr Gewächshaus (jd. letzten im Mon.). **Mi.:** 18 Uhr Grow Teenkreis; 19 Uhr Herzensraum für Frauen (jd. 1. im Mon.). **Do.:** 10 Uhr Miniclub (Eltern und Kinder, jd. 1. im Mon.); 17 Uhr Jungscharen (7-13 J.); 19 Uhr „Of der Schmidde“ für Männer. **Fr.:** 14.30 Uhr Seniorenkreis (jd. 2. im Mon.).
Ev. Kirche Sechshelden
Sonntag, 31.5.: 11 Uhr, Konfirmation, Kirche.
So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst, parallel dazu Kigo; **Mo.:** 20 Uhr: 14 tägiger Plan G, offener Bibelgesprächskreis; **Di.:** 15-16.30 Uhr Kinderturnen, 3J.- einschl. 1. Klasse, Willi-Thielmann-Halle, **Mi.:** 15.30: Männertreff (2. Mittwoch im Monat)
CVJM Sechshelden
So.: Gottesdienst 11 oder 14 Uhr (parallel Kinderstunde); **Di.:** 17-

18.30 Uhr große Jungscharen (4. bis 8. Schulklasse); **Mi.:** 20 Uhr Gebetsstunde. **Do.:** 17-18.30 Uhr kleine Jungscharen (1. bis 4. Schulklasse); 19.30-21 Uhr Jugendkreis; alle Termine in der Hofstraße 37. **Fr.:** 15.30 - 17 Uhr Jungscharsport (1. bis 8. Schulklasse); 19.30 Uhr-22 Uhr Sport Willi-Thielmann-Halle.
Freie ev. Gem. Steinbach
So.: 10.30 Uhr, Gottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, Gebetsstunde.
Freie ev. Gem. Weidelbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst u. YouTube. **Do.:** 19.30, Gebetsstunde.
Katholische Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“
Samstag, 30.5.: Haiger: 18 Uhr Hl. Messe. Dillenburg: 21.15 Uhr Maitags-Gottesdienst auf dem Kornberg. **Sonntag, 31.5.:** Dillenburg: 10.45 Uhr Hl. Messe mit Kindergottesdienst; 17 Uhr Hl. Messe, Haus Elisabeth. **Dienstag, 2.6.:** Dillenburg: 10 Uhr Hl. Messe im Haus Elisabeth. **Samstag, 6.6.:** Haiger: 18 Uhr Hl. Messe. **Sonntag, 7.6.:** Dillenburg: 10.45 Uhr Hl. Messe, mitgestaltet vom Männerchor MGV Sauerlandia; 17 Uhr Hl. Messe im Haus Elisabeth.
Kontakt: Pfarrei „Zum Guten Hirten“, Tel. 02771/ 263760, info@katholischanderdill.de

Notfall
 Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:
 Feuer/Unfall/Notfall: **112**
 Rettungsdienst / Krankentransport: **06441 / 19222**
 Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): **116 117**
 Giftnotruf: **06131 / 19240** (Tag und Nacht erreichbar!)
 Polizeinotruf: **110 - Polizei: 02771 / 907-0**

Notdienste
APOTHEKENNOTDIENST und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: www.apothekerkammer.de oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833.
ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST, ZENTRALE:
 Dillenburg, Hindenburgstraße 15 (altes Ärztehaus), 3. Etage.
Öffnungszeiten: mittwochs: 14-22 Uhr, freitags: 14-22 Uhr, samstags: 7-22 Uhr, sonntags: 7-22 Uhr, Feiertag- und Brückentage: 7-22 Uhr. Voranmeldung erbeten: Tel. 116 117 (ärztl. Dispositionszentrale). Weitere Infos: www.bereitschaftsdienst-hessen.de.

BUNDESWEHR:
 Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsborg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664 / 503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114.

ZAHNÄRZTE:
 Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen.
 Sprechstunden an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10 Uhr bis 11 Uhr und von 17 bis 18 Uhr.

AUGENÄRZTE:
 Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.

TIERÄRZTE:
 Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680.

Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.

LAHN-DILL-KLINIKEN:
 Besuchszeit täglich 14 - 18 Uhr (letzter Einlass 17 Uhr). Besuchen dürfen Personen, die keine Erkältungssymptome haben. Zum Schutz der Patienten wird empfohlen während des stationären Aufenthaltes möglichst einen Besuch von jeweils einer Stunde. Für Patienten auf Intensiv- und Weaningstation sind Besuche nach Abstimmung mit dem leitenden Arzt möglich. Besuchszeiten:

Intensivstation in Wetzlar: 15 - 16 Uhr und 19 - 19:30 Uhr
Intensivstation Dillenburg: 11 - 13 Uhr und 16 - 18 Uhr
Weaningstation Dillenburg: 11 - 12 Uhr und 16 - 18 Uhr
 In Ausnahmefällen ist der Besuch nach Rücksprache mit dem leitenden Arzt auch außerhalb dieser Zeiten möglich.
Telefon Wetzlar: 06441/79-1; **Telefon Braunsfels:** 06442/3020
Telefon Dillenburg: 02771/396-0.

SPERR-NOTRUF:
 Tel.: 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.

TELEFONSEELSORGE:
 Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr).

FRAUENNOTRUF:
 Hilfefonien bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen).

FORSTAMT:
 Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

RUFBEREITSCHAFT STADTVERWALTUNG:
 Tel.: 02773 / 8110
STADTWERKE: Tel.: 02773 / 811 811
FRIEDHOF: Anmeldungen von Bestattungen: Samstag 17 bis 18 Uhr, Tel.: 02773 / 811-490

ohne Gewähr

Müllabfuhrtermine vom 01.06. bis 06.06.2026	Hausmüll Graue Tonne	Papier Blaue Tonne	Kompost Braune Tonne	Wertstoffe Gelbe Tonne
Bezirk	Datum	Datum	Datum	Datum
Haiger			02.06.	06.06.
Allendorf			02.06.	02.06.
Dillbrecht				03.06.
Fellerdilln				03.06.
Flammersbach			02.06.	
Haigerseelbach				02.06.
Langenaubach			01.06.	
Niederroßbach	06.06.			
Oberroßbach	06.06.			
Offdilln				03.06.
Rodenbach	06.06.		01.06.	
Sechshelden				
Steinbach	06.06.			
Weidelbach	06.06.			

REDAKTIONSSCHLUSS
 Redaktionsschluss für die Ausgaben des Mitteilungsblattes „Haiger heute“ ist immer am **Montag (12 Uhr)**. Texte und Fotos können an presse@haiger.de geschickt werden.

IMPRESSUM
Verlag: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)
Redaktion: Claudia Schmidt (verantwortlich), E-Mail: haiger-heute@vrm.de
Anzeigen: Melanie von Hehl (verantwortlich), VRM Mittelhessen Media Sales GmbH, Tel.: 06441/959-124, Fax: 06441/959-299, E-Mail: anzeigen-mittelhessen@vrm.de
Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim
Geschäftsführer: Joachim Liebler (Sprecher), Carl C. Englisch
Anspruchspartner Stadtverwaltung Haiger: Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, presse@haiger.de, Tel.: 02773 / 811-333)
Erscheinungsweise: wöchentlich samstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.
 Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in Haiger, Allendorf, Dillbrecht, Fellerdilln, Flammersbach, Haigerseelbach, Langenaubach, Niederroßbach, Oberroßbach, Offdilln, Rodenbach, Sechshelden, Steinbach und Weidelbach.
 Für unaufgeforderte eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.

AMTLICHE AMTLICHE AMTLICHE

Amtliche Bekanntmachungen
 ab sofort nur noch online:

1 www.haiger.de
 2 Rathaus & Politik
 3 Amtliche Bekanntmachungen



Maschinelle Unterstützung: Landwirt Thomas Lückhoff (linkes Bild) hatte den Untergrund gepflügt und gefräst und sorgte anschließend mit seiner Sämaschine dafür, dass der Samen schön gleichmäßig ausgebracht wurde. Stadtrat Johannes Weyel (rechtes Bild, 3.v.l.) dankte den Imkern für ihren wichtigen Einsatz.

Fotos: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Imker setzen auf Traktor-Unterstützung

Haigerer Imker säen die Bienenweide am „Fahler“ ein und hoffen jetzt auf Regen

HAIGER (öah/rst) – Seit mittlerweile elf Jahren gibt es die Haigerer Bienenweide am Rande des Wohngebiets „Fahler“. Jetzt freuen sich die Betreiber vom Imkerverein Haiger und Umgebung über maschinelle Unterstützung. Erstmals wurde auch ein Traktor eingesetzt, um das Feld vorzubereiten und den Samen auszusäen. Landwirt Thomas Lückhoff hatte den Untergrund gepflügt und gefräst und sorgte anschließend mit seiner Sämaschine dafür, dass der Samen schön gleichmäßig ausgebracht wurde.

„Elfmal haben wir per Hand gesät, jetzt probieren wir mal etwas Neues“, sagte der Vorsitzende der Imker, Christof Brado. Er dankte der Stadt Haiger, die den größten Teil der Kosten für das Saatgut trägt, und wünschte sich jetzt den ein oder anderen Landregen. Wie Brado erläuterte, wurden hauptsächlich mittelhohe Sonnenblumen in den Farben gelb, rot und orange ausgesät. Am Rand wurde von Hand die bekannte Mössinger Blütenmischung ausgebracht. Der Vorsit-



Auch Stadtrat Johannes Weyel packte bei der Aussaat im „Fahler“ fleißig mit an.

zende dankte allen fleißigen Imkern und auch dem Stadtrat Johannes Weyel (CDU) sowie Haigers künftigen Bürgermeister Christian Helfert (FWG), die beide ihren Rechen mitgebracht

hatten und fleißig mitarbeiteten.

„Ich freue mich jedes Mal, wenn ich die blühenden Blumen sehe“, sagte Fahler-Bewohner Johannes Weyel. Die Imkerei sei ein tolles Hobby mit vielen posi-

schen ist enorm hoch“, lobte Weyel die Bienenfreunde. Der Slogan „Haiger blüht“ sei sehr gut gewählt – er könne nicht nur auf die Natur, sondern auch auf das städtische Leben und die wirtschaftliche Entwicklung bezogen werden.

Ein tolles Hobby mit vielen positiven Elementen

„Ich hoffe sehr, dass wir uns bald an vielen bunten Blumen erfreuen dürfen“, blickte Weyel nach vorn.

Fünf bis sechs Wochen Geduld brauchen die Haigerer Bürger noch, dann können sie – wenn alles klappt – die „bunte Pracht“ genießen. Die Haigerer Imker haben derzeit rund 85 Mitglieder und betreuen seit 2014 die Bienenweide. „Die Weide ist eine unserer wichtigsten Aktionen und Veranstaltungen. Damit können wir auf die Bedeutung der Bienen hinweisen“, sagte Christof Brado. Im Anschluss an den Arbeitseinsatz, bei dem auch der Rasen rund um die Weide noch einmal gemäht wurde, gab es wie immer für alle Helfer Grillwürstchen zur Belohnung.

Zwei kleine bunte Nachtschmetterlinge

Aus unserem Naturgeschehen: Eulenfalter im Fokus

Außer ihrem bunten Aussehen und der gemeinsamen Zugehörigkeit zur großen Familie der Eulenfalter (Noctuidae) besitzen Kieferneule (Panolis flammea), auch als Floreule bezeichnet, und Kleine Heidekrauteule (Lycophotia porphyrea) nur wenig Gemeinsames. Höchstens noch, dass beide wegen ihrer geringen Flügelspannweite – die Kieferneule misst 30 bis 40 mm und die Kleine Heidekrauteule sogar nur 20 bis 30 mm – zu den eher kleineren Eulenfaltern gehören und



Die Kleine Heidekrauteule.

den nächtlichen Himmel durchfliegen. Außerdem können beide wegen ihrer charakteristischen Zeichnung mit keiner anderen Falterart verwechselt werden.

Absolut unterschiedlich sind ihre Standorte. So deckt sich der Lebensraum der Kieferneule, ihr Name besagt es schon, mit dem Verbreitungsgebiet der Waldkiefer (Pinus sylvestris). Denn von den Nadeln dieser Baumart ernähren sich ausschließlich die Raupen des Falters. Weil sie hier sie bei einer Massenvermehrung schwerwiegende Schäden verursachen können, gehören sie zu den bedeutendsten forstlichen Schädlingen.

Beide Falterarten sind laut Roter Liste nicht gefährdet

Die Kieferneule fliegt jährlich nur in einer Generation. Ab März verlassen die Falter die Puppe, in der sie seit dem Spätsommer des vorigen Jahres lebten. Kurze Zeit darauf erfolgt die Eiablage, aus denen nach etwa drei Wochen die Raupen erscheinen. Die Flugzeit der nachtaktiven Falter, die sich von Pollen



Die Kieferneule ist in Deutschland weit verbreitet, wird im Gebiet des Haubergs jedoch eher selten angetroffen.

Fotos: Harro Schäfer

unterschiedlicher Baumarten ernähren, erstreckt sich bis zum Juni. Der Falter ist in Deutschland weit verbreitet und häufig, und daher laut Roter Liste nicht gefährdet. Ob das allerdings auch das Haubergsland betrifft, dürfte fraglich sein. Denn hier ist sie dem Fotografen bisher nur einmal begegnet, und zwar am

27. April vergangenen Jahres.

Auch bei der Kleinen Heidekrauteule ist eine bestimmte Pflanzenart namensgebend – nämlich das Heidekraut. Der Falter bewohnt vorzugsweise warme Heidegebiete, Moore, sonnige Hänge und Waldränder mit Heidekrautbewuchs und ist nahezu in ganz Europa in unter-

schiedlicher Häufigkeit heimisch. Die Hauptflugzeit des überwiegend nachtaktiven und in einer jährlichen Generation fliegenden Schmetterlings beginnt im Mai und dauert bis zum August. Im September erscheinen die jungen Raupen. Sie ernähren sich hauptsächlich von der Besenheide (Calluna vulgaris), überwintern und verpuppen sich im nächsten Frühjahr.

Nächtliche Flieger mit großer Formen- und Farbvielfalt

In den meisten Bundesländern kommt er vereinzelt bis häufig vor und wird auf der Roten Liste für Artenvielfalt als nicht gefährdet geführt. Auch im Haubergsland wurde er wiederholt vom Fotografen gesehen und auch mehrmals fotografiert. Die Abbildung zeigt ihn auf einem Heidelbeerblatt. Die beiden Aufnahmen zeigen jeweils einen männlichen Falter. Und sie verdeutlichen auf unterschiedliche Weise die Formen- und Farbvielfalt dieser nächtlichen Flieger. **Text:** Harro Schäfer

Familienforscher öffnen ihr Archiv

Am 7. Juni im Mittenaar-Offenbach

MITTENAAR-OFFENBACH (red) – Am Sonntag, dem 7. Juni, öffnen die Familienforscher der Genealogischen Arbeitsgemeinschaft wieder ihr Archiv im alten Rathaus in Mittenaar-Offenbach, Kirchberg 12 (1. Stock, Eingang von hinten), für die Öffentlichkeit.

Von 14 bis 16 Uhr stehen sie den Besuchern zu allen Fragen rund um die Familiengeschichte zur Verfügung und unterstützen bei der Suche nach den eigenen Vorfahren. Dabei greifen sie zu-

rück auf eine umfangreiche Sammlung von Quellen und Stammbäumen. Jeder ist willkommen. Auch bei der Auswahl und Bedienung geeigneter Software oder der Nutzung von Internetarchiven helfen die Familienforscher weiter.

Das Archiv ist regelmäßig an jedem ersten Sonntagnachmittag im Monat (oder nach Terminvereinbarung) geöffnet. Weitere Infos gibt es auf der Homepage des Vereins: <https://genealogie-lahn-dill.de>.

Offener Spieleabend

Am 5. Juni im Stadthaus Haiger

HAIGER (mge) – Der nächste offene Spieleabend in der Haigerer Stadtbücherei findet am Freitag (5. Juni) statt. Ab 19 Uhr kann losgespielt werden. Im Erdgeschoss der Stadtbücherei stehen für die Besucher Spiele aus dem Sortiment der Stadtbücherei zur Verfügung und es können auch eigene Spiele mitgebracht werden.

Das Sortiment wird kontinuierlich durch Neuerwerbungen erweitert. Spielwünsche für die Neuerwerbungen können an markus.georg@haiger.de gesendet werden. Der Spieleabend findet regelmäßig am ersten Freitag im Monat ab 19 Uhr in der Stadtbücherei am Marktplatz statt.

Neuerwerbungen in der Stadtbücherei

Neu im Bestand der Stadtbücherei ist das brandneue Starter-

set für das Rollenspiel „Dungeons and Dragons – Helden der Grenzlande“. Diese Box ist randvoll mit Spielmaterial für Abenteuergruppen. Ebenfalls neu im Bestand ist die „Myranor (SE) Starterbox“. Mit dieser Box wird ein Abenteuerschauplatz aus der Welt des beliebten deutschen Rollenspiels „Das Schwarze Auge“ mit den Regeln der fünften Edition von „Dungeons & Dragons“ bespielbar.

„Blood on the Clocktower“ in der Touristinfo

In den Räumlichkeiten der Touristinfo führt der Geschichtszähler ab 19 Uhr wieder durch ein paar Runden des Großgruppenspiels „Blood on the Clocktower“. Die Organisatoren bieten wieder Runden mit Plätzen für bis zu 15 Spielern an. Für die Teilnahme ist keine vorherige Anmeldung erforderlich.



Karriere bei der Stadt Haiger

HAIGER (öah/lea) – Auf dem städtischen Instagram-Kanal „karriere.haiger“ werden sowohl aktuelle Stellenangebote als auch Inhalte rund um die Stadt Haiger als Arbeitgeber veröffentlicht, wie beispielsweise Mitarbeitervorteile, Dienstjubiläen oder Feedback aus dem Kollegium. Hier stellt sich die Stadt Haiger als Arbeitgeber vor und zeigt die Gesichter in der Verwaltung und ihre Arbeitsumfelder. Denn eine Karriere im öffentlichen Dienst bietet zahlreiche Vorteile, die entscheidend für einen Berufswechsel sein könnten: flexible Gleitzeitregelungen mit Homeoffice-Tagen, ein krisensicherer Arbeitsplatz und eine zusätzliche Altersvorsorge. „Die flexiblen Arbeitszeiten sind für mich als Mama Gold wert. Ich kann Familie und Beruf perfekt verbinden“, betont Sevgi Debre, die im Rathaus als Standesbeamtin beschäftigt ist. Die Beschäftigten teilen auf dem Profil außerdem sympathische Eindrücke aus ihrem Alltag – aus dem Team und dem Privaten. Ein Blick in die Fotoalben der Kollegen oder persönliche Steckbriefe mit Hobbys sind nur ein kleiner Teil der Impressionen, die nun sukzessive zeigen, welche Gesichter hinter der Stadtverwaltung und den Außenstellen stehen. Wer den Kanal abonniert, kann hierzu nichts mehr verpassen. Auch freie Ausbildungsplätze werden in Zukunft dort kommuniziert.

Foto: Bewerberboost GmbH



FLICK-GRABMALE Natursteinwerk

Schneiderstr. 22 • 35759 Driedorf | Tel. (02775) 7518 • Fax (02775) 1216
E-mail: flick-grabmale@t-online.de Fotos unter: www.flick-grabmale.de

Beratung und Gestaltung

Ausstellung mit neuen Modellen



Eine nicht alltägliche Übung absolvierten speziell geschulte Feuerwehrkräfte auf der Kalteiche. Fotos: Thorsten Seefeldt/Stadt Haiger

Fliegerische Präzision, Mut und Muskelkraft sind gefragt

Höhenretter absolvieren praxisnahes Training auf der Kalteiche

HAIGER (öah/se) – Zu einem nicht alltäglichen Training der Höhenrettung trafen sich rund 25 speziell geschulte Feuerwehrkräfte auf der Kalteiche und übten mit Hilfe der Präzision der Polizeihubschrauber-Staffel einen be-

sonderen Rettungseinsatz.

Unter anderem waren Berufsfeuerwehrleute aus Düsseldorf, Wiesbaden und Siegen sowie zwei Beschäftigte der Stadtwerke Haiger und auch Haigerer Feuerwehrleute vor Ort. Die Kameraden, die alle speziell für Höhen- und Tiefenrettung ausgebildet sind, zeigten sich sehr zufrieden mit der praktischen Übung.

te die 129 Höhenmeter bis zur Nabe des Windrads über Leiter und per Muskelkraft überwinden, was bis zu 15 Minuten in Anspruch nahm.

„Westerwaldwind“ hielt sich zurück – gutes Übungsklima

Sehr zufrieden waren die Verantwortlichen, denn diese praxisnahe Art der Übung ist äußerst selten. Die Regel ist, dass auf spezielle Trainingshallen unter anderem in Süddeutschland ausgewichen werden muss, wo der ganze Ablauf lediglich simuliert werden kann und eine weite Anreise erforderlich ist.

Nun konnte auf den Höhen an der Grenze zum Siegerland die Praxis hautnah erlebt werden. Der berühmte Westerwaldwind hielt sich zurück und sorgte so für ein gutes Übungsklima. Ein Kamerad der Berufsfeuerwehr Siegen äußerte sich sehr positiv: „Solch eine Übung ist für uns alles andere als alltäglich, und es macht Spaß und ist aufregend, mit Hubschrauber und Winde in knapp 150 Meter Höhe zu arbeiten. Das gibt uns die Sicherheit, im Ernstfall gut vorbereitet zu sein.“



Nicht alltäglich: Der Aufenthalt im Turm eines Windrades. Dabei mussten die Einsatzkräfte

Am Montag wird gelost!

Erste Anmeldephase für den Ferienpass Haiger endet am 31. Mai

HAIGER (öah/lea) – Am 31. Mai (Sonntag) um 23:59 Uhr endet das Anmeldeverfahren für den Ferienpass vorerst. Wer sich bisher noch nicht um die Freizeitpläne während der hessischen Sommerferien (29. Juni bis 9. August) gekümmert hat, sollte sich also schnell noch eintragen. Beim Ferienpass der Stadt Haiger gibt es in diesem Jahr über 100 spannende Aktivitäten, die jede Menge Spaß in der schulfreien Zeit versprechen. Am 1. Juni (Montag) wird der Ferienpass ausgelost. Nach der Auslosung können ab dem 3. Juni die Pässe mit der Übersicht der gebuchten Ferienpass-Angebote im Stadthaus (Erdgeschoss, Touristinfo) abgeholt werden.

Unbedingt beachten: Bitte vorher einen Termin zur Abholung vereinbaren. Ein Formular zur Online-Terminbuchung wird ab dem 1. Juni auf der Webseite des Ferienpasses unter <https://www.haiger.de/freizeit-tourismus/ferienprogramm/> zur Verfügung stehen.

Bitte unbedingt einen Termin vereinbaren!

Das Online-Formular „Terminvereinbarung für den Ferienpass“ funktioniert wie die Terminbuchung des Einwohnermeldeamtes, nur dass nach dem Klick auf den Link der Punkt „Kulturamt“ ausgewählt wird. Im nächsten Schritt unter „Termin Ferienpassverkauf“ die Zahl 1 auswählen (entspricht einem Termin), auf „Weiter“ klicken, einen Termin auswählen und auf der letzten Seite die persönlichen Daten eingeben. Nach dem Absenden der Terminbuchung erhält der Bürger eine Bestätigungsmail, in der er aufgefordert



Der Ausflug mit den Haigertal-Alpakas erfreut sich immer großer Beliebtheit.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

wird, den Wunschtermin final zu bestätigen – erst nach dem Bestätigungsklick ist der Termin gesichert.

Nach der Auslosung am 1. Juni wird das Programm wieder online freigeschaltet. Freie Plätze können anschließend weiterhin hinzugebucht werden. Fra-

gen zum Ferienpass beantworten die Kolleginnen aus dem Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit: Linea Buhl (Tel. 02773/811-201, linea.buhl@haiger.de) und Sandra Klus (Tel. 02773/811-150, sandra.klus@haiger.de).

Die Stadt Haiger bedankt sich bei allen teilnehmenden Ver-

einen, Privatpersonen und Unternehmen für ihr Engagement und die kreativen Ideen, die die Sommerferien der Kinder aus Haiger und den Stadtteilen unvergesslich machen. Das Programm wird finanziell von der Sparkasse Dillenburg unterstützt.



Die Wetzlar Wölfe bieten beim Ferienpass ein American-Football-Training an.

Foto: Wetzlar Wölfe



Wieso ist das Blaulicht blau? Ein Tag bei der Polizei beantwortet die Fragen der Kids. Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

Veranstaltungen in Haiger 2026

2. Juni, 15:30 Uhr:
Digitale Sprechstunde im Stadthaus (HaiDigital)

5. Juni, 19 Uhr:
Offener Spieleabend in der Stadtbücherei

29. Juni: Start Ferienpass Haiger

3. Juli, 19 Uhr:
Offener Spieleabend in der Stadtbücherei

11. Juli: Altstadtfest Haiger

22. Juli:
Start Bilderausstellung von Christa Majer, Rathausflure

7. August, 19 Uhr:
Offener Spieleabend in der Stadtbücherei

8. August:
Start STADTRADELN Haiger (läuft bis 28. August)

14. August, 19 Uhr:
Freitags live in Haiger, Marktplatz

21. August, 19 Uhr:
Freitags live in Haiger, Marktplatz

25. August, 15:30 Uhr:
Kindernachmittag in der Stadtbücherei (mit Anmeldung)

28. August, 19 Uhr:
Freitags live in Haiger, Marktplatz

3. September, 20 Uhr:
Konzert Hussy Hicks und Minnie Marks, Kulturkapelle Langenaubach

4. September, 19 Uhr:
Freitags live in Haiger, Marktplatz

4. September, 19 Uhr:
Offener Spieleabend in der Stadtbücherei

5. September, 19 Uhr:
Quizabend in der Stadtbücherei (mit Anmeldung)

11. September, 19 Uhr:
Freitags live in Haiger, Marktplatz

11. September, 20 Uhr:
Konzert Solina-Cello-Ensemble „Sound of Summer“, Kulturkapelle Langenaubach

23. September:
Start Fotoausstellung „Heimische Flora und Fauna“ von Simon Werner, Rathausflure

29. September, 15:30 Uhr:
Kindernachmittag in der Stadtbücherei (mit Anmeldung)

2. Oktober, 19 Uhr:
Offener Spieleabend in der Stadtbücherei

15. Oktober, 8-18 Uhr:
Lukasmarkt, Innenstadt

15. bis 18. Oktober:
Vergnügungspark auf dem Paradeplatz

17. Oktober, 20 Uhr:
Konzert „Itzend“, Kulturkapelle Langenaubach

17. Oktober, 19 Uhr:
Pen&Paper-Rollenspielrunde in der Stadtbücherei (mit Anmeldung)

18. Oktober, 11-18 Uhr:
Lukasmarkt und verkaufsoffener Sonntag, Innenstadt

27. Oktober, 15:30 Uhr:
Kindernachmittag in der Stadtbücherei (mit Anmeldung)

6. November, 19 Uhr:
Offener Spieleabend in der Stadtbücherei

7. November, 19 Uhr:
Quizabend in der Stadtbücherei (mit Anmeldung)

13. November, 20 Uhr:
Konzert „Pariser Flair“, Kulturkapelle Langenaubach

21. November, 19 Uhr:
Pen&Paper-Rollenspielrunde in der Stadtbücherei (mit Anmeldung)

23. November:
Eröffnung Haigerer Weihnachtsmarkt, Marktplatz

24. November, 15:30 Uhr:
Kindernachmittag in der Stadtbücherei (mit Anmeldung)

28. November, 19 Uhr:
Gastspiel „Verbrechen hautnah - Spurensuche LIVE“, Kulturkapelle Langenaubach

4. Dezember, 19 Uhr:
Offener Spieleabend in der Stadtbücherei

19. Dezember, 19 Uhr:
Pen&Paper-Rollenspielrunde in der Stadtbücherei (mit Anmeldung)

Weitere Veranstaltungen in Haiger und den 13 Stadtteilen gibt es in der kostenlosen Stadtapp „HaigerLife“





Startpunkt der gemeinsamen Radtouren ist für die Haigerer immer der Marktplatz.

Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

Stadtradeln in Haiger

Rauf aufs Rad und vom 8. bis zum 28. August Kilometer sammeln

HAIGER (öah/lea) – „Für ein gutes Klima in die Pedale treten“ – diese Möglichkeit besteht beim Stadtradeln, an dem sich in diesem Jahr die Stadt Haiger und die Oranienstadt Dillenburg wieder gemeinsam beteiligen. Das Radel-Angebot gilt vom 8. bis 28. August, die Auftakttour ist für den 8. August (Samstag) geplant. Die Tour startet um 13 Uhr am Haigerer Marktplatz (Dillenburg Radler treffen sich um 13 Uhr am Aquarena-Parkplatz).

Des Weiteren werden eine Zwischentour (15. August) und eine Abschlusstour (28. August) mit unterschiedlicher Route angeboten. „Wir hoffen, dass wieder viele Bürger für Haiger Kilometer sammeln. Gerne können Sie sich über die Webseite www.stadtradeln.de/haiger anmelden“, sagt Robin Simig vom städtischen Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit. Der QR-Code in diesem Bericht führt direkt zur Anmeldung für Haiger.

Von Haiger aus führt die Eröffnungstour unter anderem nach Donsbach zum Tiertgarten, Tal Tempe und wieder nach Haiger zurück. Die Strecke ist knapp 30 Kilometer lang. Die Dillenburg Radler verabschieden sich natürlich bereits in der Oranienstadt von der Gruppe.

Die Zwischentour verläuft unter anderem über Offdilln und durch die schöne Haubergslandschaft; die Strecke ist 35 Kilometer lang. An diesem Tag starten die Radfahrer um 13:30 Uhr in Dillenburg am Aquarena und um 14 Uhr geht es am Haigerer Marktplatz los.

Ziel: Alltagswege klimafreundlich zurücklegen und CO₂ sparen

Den gemeinsamen Abschluss des dreiwöchigen Aktionszeitraumes bildet eine 28-Kilometer-Tour über Manderbach, Frohnhausen, Wissenbach, Dillenburg



„Für ein gutes Klima in die Pedale treten“ – diese Möglichkeit bietet das „Stadtradeln“ vom 8. bis 28. August.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

und wieder zurück nach Haiger. Start in Dillenburg ist um 16 Uhr im Hofgarten, die Haigerer fahren um 16:15 Uhr am Marktplatz los und treffen sich mit der Dillenburg Gruppe am Umspannwerk in Sechshelden.

In dem dreiwöchigen Aktionszeitraum gilt es, möglichst viele Alltagswege klimafreundlich mit dem Fahrrad zurückzulegen. Alle Bürger der Städte können mitmachen, indem sie Haiger oder Dillenburg auf der entsprechenden Internetseite auswählen und sich hier registrieren. Ziel des Stadtradels ist es, Menschen zu motivieren, insbesondere bei kürzeren Strecken auf die Nutzung des eigenen Autos zu verzichten. Neben Haiger und Dillenburg nehmen weitere Kommunen im Lahn-Dill-Kreis teil.

Wer neugierig geworden ist, kann sich auf der Homepage www.stadtradeln.de/haiger informieren. Unter den offenen Teams kann sich jeder registrieren und seine erradelten Kilometer eintragen. Alternativ stehen Apps mit der Bezeichnung „Stadtradeln“ für iOS oder And-

roid zur Verfügung. Die Kommunen- und Teamergebnisse werden unter stadtradeln.de/ergebnisse bzw. auf der Unterseite der Kommunen veröffentlicht.

Teilnehmen können alle, die in Haiger und Dillenburg wohnen, arbeiten, einem Verein angehören oder dort eine Schule besuchen. Ansprechpartner (Team-Captain) für Haiger ist Robin Simig (Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit, Tel. 02773/811-151, robin.simig@haiger.de), unterstützt von den Radwegebeauftragten Jörg Reck und Udo

Röder. Dillenburg Captains sind die Radverkehrsbeauftragten Ernst-Walter Schramm und Regina Eckhardt (radverkehr@dillenburg.de).

Hintergrund Stadtradeln

Die Bundesregierung hat viele verschiedene Energie- und Klimaschutzprogramme zur Senkung der Treibhausgasemissionen beschlossen. Im Rahmen dieser Programme und zur Erreichung der Ziele wurden zahlreiche Maßnahmen gefördert oder Gesetze erlassen. Auch die Bundesländer haben sich die Senkung der Treibhausgasemissionen als Ziel gesetzt. Hessen hat das Ziel definiert, bis 2020 seine Treibhausgasemissionen um 30 % und bis 2025 um 40 % gegenüber 1990 zu reduzieren.

Da diese Ziele nur gemeinsam zu erreichen sind, haben sich Dillenburg und Haiger dem Programm „Klima-Kommunen in Hessen“ angeschlossen. Im Rahmen des Programmes verfolgen Kommunen gemeinsam das Ziel, klimaneutral zu werden.



Interessierte können sich über diesen QR-Code für Haiger anmelden.

Über 50 Radler bei der „LahnRadSternfahrt“

Teilnehmende aus vier mittelhessischen Landkreisen radeln gemeinsam zum Dutenhofener See

LAHN-DILL-KREIS (red) – Seit dem 3. Mai treten Bürgerinnen und Bürger in Mittelhessen wieder kräftig in die Pedale: Im Rahmen der bundesweiten Kampagne „Stadtradeln“ sammeln die Menschen klimafreundliche Fahrradkilometer für den Alltag und setzen damit ein Zeichen für nachhaltige Mobilität. Der Lahn-Dill-Kreis beteiligt sich gemeinsam mit den Landkreisen Gießen, Limburg-Weilburg und Marburg-Biedenkopf an der Aktion.

Ein fester Bestandteil ist inzwischen die „LahnRadSternfahrt“. Dabei starten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zeitgleich in

ihren jeweiligen Landkreisen und radeln zu einem gemeinsamen Ziel – in diesem Jahr erneut zum Dutenhofener See.

Sternfahrt startete auf dem Haigerer Marktplatz

Die Tour des Lahn-Dill-Kreises begann bei bestem Frühlingsswetter auf dem Marktplatz in Haiger. Gemeinsam mit dem Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) machten sich die Radlerinnen und Radler auf den Weg. Die Hauptamtliche Kreisbeigeordnete Dr. Rebecca Neuburger-Hees begrüßte die Teilnehmenden herzlich und wünschte ih-

nen eine gute und sichere Fahrt. Die Altersspanne der Mitradelnden zeigte eindrucksvoll, wie generationenübergreifend das „Stadtradeln“ inzwischen geworden ist: Die jüngsten Teilnehmer waren erst zwölf Jahre alt, die ältesten bereits im achten Lebensjahrzehnt.

Die rund 60 Kilometer lange Strecke führte über Dillenburg, Herboren und Ehringshausen bis zur Alten Lahnbrücke in Wetzlar. Unterwegs schlossen sich immer wieder weitere Radfahrerinnen und Radfahrer an, sodass die Gruppe aus dem Lahn-Dill-Kreis schließlich auf mehr als 30 Personen anwuchs.

In Wetzlar traf die Gruppe auf die Teilnehmenden aus dem Landkreis Limburg-Weilburg, bevor es gemeinsam weiter zum Dutenhofener See ging. Dort warteten bereits die Radlerinnen und Radler aus den Landkreisen Gießen und Marburg-Biedenkopf. Für eine kleine Stärkung hatten sie unter anderem selbstgemachte Nussecken mitgebracht.

Insgesamt ließen mehr als 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Sternfahrt bei guter Stimmung und geselligem Austausch am See ausklingen, bevor sie sich mit Fahrrad oder Bahn wieder auf den Heimweg machten.

Kreis warnt: ASP rückt näher

Positiver Befund fünf Kilometer vor der Grenze zum Lahn-Dill-Kreis

WETZLAR (ldk) – Die afrikanische Schweinepest (ASP) ist auf dem Vormarsch in Richtung Hessen: Am 1. Mai wurde in Nordrhein-Westfalen, bei Netphen-Grissenbach östlich von Siegen, ein verendetes Wildschwein mit einem Gewicht von rund 35 Kilogramm positiv auf ASP getestet. Der Fundort liegt nur etwa fünf Kilometer von der Grenze zum Lahn-Dill-Kreis entfernt. Damit hat das Ausbruchsgeschehen einen deutlichen Sprung in Richtung der Region gemacht.



Bereits am Feiertagswochenende wurden die Suchmaßnahmen entlang der Landesgrenze intensiviert, um mögliche Fälle frühzeitig zu erkennen und eine Ausbreitung einzudämmen. Nach Abstimmung mit dem hessischen Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt, Weinbau, Forsten, Jagd und Heimat sowie nach Bestätigung durch die EU am 22. Mai sind Teile des nördlichen Lahn-Dill-Kreises mit sofortiger Wirkung in die Sperrzonen I und II eingestuft.

Mit dieser Einordnung gehen neue Regelungen einher, die der Kreis in Allgemeinverfügungen festgelegt hat. Ziel der Maßnahmen ist es, die Verbreitung der Tierseuche konsequent einzudämmen und Wild- als auch Hauschweinbestände bestmöglich zu schützen. Die Verfügungen sind bereits in Kraft.

Die Sperrzonen

Die **Sperrzone II** (infizierte Zone) umfasst das unmittelbar betroffene Gebiet rund um den Fundort in Nordrhein-Westfalen und unterliegt strengen Bekämpfungsmaßnahmen. Diese Sperrzone II ragt in den Lahn-Dill-Kreis hinein und verläuft hier von Allendorf nördlich der A45 über Haigerseebach nordöstlich der A45 und nördlich des Industriegebietes Kalteiche über die Ortschaften Steinbach, Feller-

Die Schweinepest wurde in der Nähe von Netphen festgestellt.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

dilln, Dillbrecht und Offdilln. In Nieder- und Oberroßbach zählen außerdem die Gebiete nördlich der L3044/Grundstraße sowie in Weidelbach das Gebiet nördlich der L3044/Weidelbacher Straße in diese Sperrzone. In Dietzhöhlental liegen Rittershausen und Mandeln vollständig im betroffenen Bereich, während in Ewersbach Bergebersbach und Straßerbach nördlich der L3044/Oranienstraße/Hauptstraße und nord-westlich der L3043 Teil der Sperrzone II sind.

Die angrenzende **Sperrzone I** dient als Pufferzone, um eine weitere Ausbreitung des Virus zu verhindern. Sie erstreckt sich von den südwestlich der A45 gelegenen Bereichen von Allendorf süd-westlich der A45, Flammersbach und Langenaubach über Haigerseebach und das Stadtgebiet Haiger über die vollständig betroffenen Ortsteile Rodenbach, Niederroßbach, Oberroßbach sowie Weidelbach südlich der L3044 und der Weidelbacher Straße. Hinzu kommen nördliche Bereiche von Sechshelden entlang des ASP-Schutzzauns und der A45 sowie nördliche Bereiche von Manderbach und Frohnhausen. Die Bereiche der Ortschaften Eibelshausen, Simmersbach, Roth und Wissenbach der Gemeinde Eschenburg, die

nördlich des ASP-Zauns liegen fallen ebenfalls in den Bereich. In Dietzhöhlental gehören außerdem in Ewersbach die Bereiche Bergebersbach und Straßerbach, die südlich der L3044/Oranienstraße/Hauptstraße und süd-östlich der L3043 liegen sowie die gesamte Ortschaft Steinbrücken zur Sperrzone I.

Die Karten mit den Sperrzonen können unter www.lahn-dill-kreis.de/asp eingesehen werden.

Bürger werden gebeten, bei allen Aktivitäten im Freien darauf zu achten, Wildschweine nicht aufzuschrecken oder in die Flucht zu treiben. Außerhalb geschlossener Ortschaften gilt in der **Sperrzone II eine generelle Leinenpflicht für Hunde.**

Grundstückseigentümer müssen das Betreten ihrer Flächen durch die vom Veterinäramt beauftragten Personen zur Kadaversuche sowie den Einsatz von Drohnen dulden. Tore und Durchlässe des Zauns sind stets geschlossen zu halten. Darüber hinaus ist die Nutzung von Waldgebieten zu Erholungszwecken, wie etwa Radfahren, Reiten oder Spazierengehen ausschließlich auf befestigten oder gekennzeichneten Wegen erlaubt.

Weitere Infos: www.lahn-dill-kreis.de/asp.

EAM-STIFTUNG: Noch bis zum 15. Juni um Fördermittel bewerben

– Anzeige –

Die Stiftung des Regionalversorgers vergibt 75.000 Euro für gemeinnützige Projekte in den Bereichen „Jugend- und Altenhilfe“, „Sport für Jugendliche“ sowie „Hilfe für Menschen mit Behinderungen“.



Endspurt bei der Bewerbung um finanzielle Unterstützung: Noch bis zum 15. Juni können sich gemeinnützige Vereine oder Initiativen um die Fördermittel der EAM-Stiftung bewerben. Von Erziehungsberatung über jugendliche Trainingsgruppen bis hin zur Lebenshilfe: In diesem Jahr unterstützt die EAM-Stiftung Projekte, bei denen die Bereiche „Jugend- und Altenhilfe“, „Sport für Jugendliche“ sowie „Hilfe für Menschen mit Behinderungen“ im Fokus stehen. Bereits zum 21. Mal öffnet die EAM-Stiftung ihren Fördertopf und vergibt insgesamt wieder 75.000 Euro.

Sie engagieren sich in einem Jugendtreff oder unterstützen die Arbeit in der Pflege für ältere Menschen? Sie leiten im Jugendbereich das Training in einem Fußballverein oder in einer Trendsportart wie Parkour? Oder Sie helfen Menschen mit Behinderungen bei der Gestaltung eines möglichst selbstständigen Lebens? Dann ist Ihre Bewerbung bei der EAM-Stiftung genau richtig. „Mit unserer Stiftung fördern wir sozial engagierte Vereine, die durch ihre gemeinnützige Arbeit jeden Tag aufs Neue die Lebenssituation zahlreicher Menschen in der Region verbessern“, sagt der Vorsitzende der EAM-Geschäftsführung und Mitglied des Stiftungsvorstands Olaf Kieser. „Gerade in schwierigen Zeiten sind Vereine und

Organisationen mehr denn je auf Hilfe von außen angewiesen. Als kommunal verwurzelt Unternehmen ist es für uns wichtig, bei der Bewältigung der aktuellen Herausforderungen zu helfen.“

Landrätin Astrid Klinkert-Kittel (Landkreis Northeim) hofft als Vorsitzende des Stiftungskuratoriums auch in diesem Jahr wieder auf viele Bewerbungen. „Wir würden uns sehr freuen, wenn wir auch in diesem Jahr zahlreiche interessante Förderanträge aus dem EAM-Geschäftsgebiet in Hessen, Südniedersachsen, Ostwestfalen, Westthüringen und Rheinland-Pfalz erhalten“, erklärt Klinkert-Kittel. „Jeder Verein hat mit seinem Projektvorschlag eine Chance, am Ende zu den Preisträgern zu gehören, die der Stiftungsvorstand gemeinsam mit dem Stiftungskuratorium in einer intensiven Sichtung auswählen wird.“

Wichtige Informationen für die Bewerbung

Das Online-Bewerbungsformular und alle notwendigen Informationen zur Ausschreibung finden Bewerber im Internet unter www.EAM.de/stiftung. Bewerbungsschluss ist am 15. Juni 2026. Die eingereichten Projekte müssen sich ausschließlich auf die Bereiche „Jugend- und Altenhilfe“, „Sport für Jugendliche“ oder „Hilfe für Menschen mit Behinderungen“ beziehen. Die Ausschreibung der EAM-Stiftung gilt für gemeinnützige Körperschaften (Vereine, Fördervereine, Verbände) aus dem Geschäftsgebiet der EAM.

Bei Fragen können sich Interessierte direkt an Nicole Sprenger von der EAM-Stiftung wenden, T 0561 933-1015, E-Mail: Stiftung@EAM.de.

Parkinson im Fokus

Infotreffen mit Physiotherapeutin am 5. Juni

HAIGER (wlu) – Für den 5. Juni (Freitag, 16 Uhr) lädt der Verein „lebensWERT“ ins Café am Haigerer Marktplatz zum Vortrag und Erfahrungsaustausch mit der erfahrenen Physiotherapeutin Carmen Reitz ein. Dabei soll es um das Krankheitsbild Parkinson und Maßnahmen zum Erhalt der Beweglichkeit gehen.

„Wir laden Betroffene, Angehörige und Interessierte ein, sich umfassend mit diesem zunehmenden Krankheitsbild vertraut zu machen“, sagt der Leiter der Initiative Axel Hofeditz, der selbst mit 60 Jahren an dieser tödlichen Krankheit erkrankt ist.



Axel Hofeditz.
Foto: Walter Lutz PRservice

Weitere Informationen gibt es per Mail an info@lebenswert-hilfe.de.



Neuerwerbungen eingetroffen

HAIGER (öah/lea) – Die Stadtbücherei Haiger hat rund 200 neue Medien erworben. „Kinder- und Bilderbücher, Tonies, Fortsetzungen von den Romanen und viele weitere Werke haben wir neu bestellt“, sagt Andrea Kasteleiner, Leitung der Stadtbücherei Haiger. Wer sich einen Überblick über die neuen Medien verschaffen möchte, kann den Online-Katalog der Stadtbücherei unter <https://sb-haiger.lmscloud.net/> aufrufen und unter dem Bereich „Stöbern und Entdecken“ die Kategorie „Alle Neuerwerbungen“ auswählen. Wer einen Bibliotheksausweis hat, kann außerdem auch Wünsche für Bestellungen bei den Bücherei-Kollegen äußern.

Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

Digitale Sprechstunde mit dem Projekt HaiDigital

HAIGER (öah/lea) – Am 2. Juni (Dienstag) findet wieder die ehrenamtliche Beratung rund um die Digitalisierung zum Thema „Smartphone und Tablet“ in der Stadtbücherei Haiger (Hauptstraße 44) statt. Von 15.30 bis 17 Uhr können sich alle Interessierten Hilfe bei Alltagsproblemen bei der Nutzung dieser Medien in einer 1:1-Beratung einholen. Eine Teilnahme ist ohne vorherige Anmeldung möglich und wird von HaiDigital angeboten. Diese Beratungsmöglichkeit wiederholt sich jeden ersten Dienstag im Monat. Die Initiative bietet zusätzlich auch Schulungen und Vorträge an – eine aktuelle Terminübersicht gibt es online unter <https://haidigital.de/termin-haidigital/>.

Infostunde „Ehrensache Natur“

LAHN-DILL-KREIS (red) – Im Naturpark Lahn-Dill-Bergland setzen sich zahlreiche Menschen für den Schutz der besonderen Lebensräume ein. Leider fehlen den Naturschutzvereinen vor Ort häufig helfende Hände – das Programm „Ehrensache Natur“ will dies ändern und freiwillige Helfer mit den Naturschutzvereinen zusammenbringen. In einer digitalen Infostunde des Naturparks Lahn-Dill-Bergland am Donnerstag, 18. Juni, wird das Programm „Ehrensache Natur“ mit seinen Mehrwerten und Mitmachmöglichkeiten vorgestellt. Die Infostunde beginnt um 20 Uhr. Um Anmeldung bis 15. Juni per E-Mail an naturschutz@lahn-dill-bergland.de wird gebeten. Nach der Anmeldung wird der Teilnahmelink versendet.

PFLEGEDIENSTE

Pflegedienst Schwedes GmbH, Telefon: 0 27 74 / 5 15 22, E-Mail: info@pflegedienst-schwedes.de • www.pflegedienst-schwedes.de
Ambulanter Pflegedienst – DRK Pflege@home – DRK Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 3 03-700 • www.drk-dillenburg.de
Mobile Pflege Bethanien Dillkreises, Maibachstr. 11 in 35683 Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 8 19 07 07
Ambulante Pflege Diakoniestation Haiger, Telefon: 0 27 73 / 9 21 90 E-Mail: info-haiger@gfd.de

TAGESPFLEGE

Tagespflege DRK Seniorenzentrum Haiger, Telefon: 0 27 73 / 747-0, www.drk-seniorenzentrum-haiger.de
Tagespflege Bethanien Steinbach, Telefon: 01520 - 9 328 956 E-Mail: bianca.bathelt@diakonie-bethanien.de
Tagespflege am Sonntagspark Haiger, Telefon: 0 27 73 / 9 18 66 47

HEIZÖL

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Hörchen 8, 35685 Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 8 72 00 • info@rc-energie.de

BAU-SACHVERSTÄNDIGER

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, Mail: info@gutachten-holzbau.de • Tel.: 0 171 / 5 162 438

Nachbarschaftsraum startet mit voller Kraft

Christen aus den sieben Kirchengemeinden der „Struth“ füllen Haigerer Stadtkirche

HAIGER (wlu) – „Pfingsten mit der Ausgießung des Heiligen Geistes war vor 2000 Jahren der Start der Kirche“, sagte Dekan Andree Best beim ersten gemeinsamen Gottesdienst des Nachbarschaftsraums Haiger-Struth in der vollbesetzten Haigerer Stadtkirche. „Ihr hättet keinen besseren Termin für diesen Startgottesdienst finden können.“ Denn die neue Art der Zusammenarbeit von Kirchengemeinden sei wie solcher Start.

Im Nachbarschaftsraum Haiger-Struth haben sich die sieben evangelischen Kirchengemeinden Allendorf, Dillbrecht, Frohnhausen, Haiger, Langenaubach, Manderbach und Roßbachtal als Arbeitsgemeinschaft zusammengeschlossen, die der Haigerer Kirchenvorsteher Andreas Rompf humorvoll zu Beginn willkommen hieß.

Symbol für gute Zusammenarbeit

Der lebendige Pfingstgottesdienst im altherwürdigen Haigerer Gotteshaus war ein Symbol



Der Gesamtchor mit Sängerinnen und Sängern aus den sieben Kirchengemeinden und der Begleitband war einer der musikalischen Höhepunkte des gemeinsamen Gottesdienstes.

Foto: Walter Lutz

für gute Zusammenarbeit: Die Pfarrer Michael Böckner, Hartmut Eglinsky, Paul-Ulrich Rabe

und Wolfgang vom Dahl hatten zusammen mit Gemeindepädagogin Bettina vom Dahl und Kir-

chenmusiker Benjamin Gail ein abwechslungsreiches Programm gestaltet: Ein 70 Personen starker Gesamtchor brachte die beiden flotten Songs „Herr wir glauben an dich“ und „Mein Herz will dich feiern“ zu Gehör.

Der junge You/C-Chor brillierte auch mit Vortragsstücken

Der junge You/C-Chor begeisterte mit dem variantenreichen „Gratitude Attitude“ und ein Bläserquartett begleitete nicht nur die Gemeindelieder, sondern brillierte auch mit Vortragsstücken.

Dekan Andree Best machte in seiner Predigt deutlich: „Ich bin froh, dass ihr die Zusammenarbeit nicht als reinen Verwaltungsakt seht, sondern dass das Verkündigungsteam mit den Hauptamtlichen und der Geschäftsführende Ausschuss als Lenkungs-gremium zusammen mit den Kirchenvorständen die Gemeinden auch geistlich voranbringen wollen.“ Wie bei einem

Schiff müssten Segel und Steuerung miteinander harmonieren, malte der Dekan der Gottesdienst-Gemeinde ein Bild vor Augen: „Ich verbinde das Verkündigungsteam mit dem Segel, in das der Wind Gottes hineingreift. Das Steuer ist der Geschäftsführende Ausschuss, der für den richtigen Kurs sorgt. Jeder für sich alleine kann das Gemeindeglied nicht auf Kurs halten.“ Es brauche engagierte Menschen, um Kirche in herausfordernden Zeiten zu manövrieren. Dafür wurden die Mitglieder des Verkündigungsteams und des Geschäftsführenden Ausschusses gesegnet.

Der gemeinsame Weg im Nachbarschaftsraum Haiger-Struth wurde nach dem Gottesdienst im wahrsten Sinne des Wortes spürbar: Hier hatten Christen aus den sieben Gemeinden ein buntes Mitbring-Buffer mit vielen leckeren Köstlichkeiten zusammengestellt.

Kontakt: Walter Lutz, Leiter Geschäftsführender Ausschuss; w.lutz@prservice-lutz.de.



Bei seiner gelungenen Premiere erntete der junge Chor You/C unter der Leitung von Benjamin Gail (links) mit seinem variantenreichen Vortrag tosenden Applaus.

Foto: Walter Lutz

Luca Nierychlo gewinnt die Dutch Masters

Erfolge für den Siebtklässler auf der legendären Strecke Herikerberg in Markelo

MARKELO/HAIGER-SECHS-HELDEN (msc) – Luca Nierychlo vom MSC Sechshelden hat die Dutch Masters of Motocross in der Klasse mit 85 Kubikzentimetern gewonnen.

Zum finalen Kräftermessung für die Klasse 85ccm ging es auf die legendäre Strecke Herikerberg in Markelo. Der Traditionskurs führt größtenteils durch den Wald. Luca Nierychlo, der als Gesamtführender angereist ist, war bereits beim Rundgang klar, dass ihm die Strecke liegen wird. Noch nie hatte er die Gelegenheit, ein solches Old-School-Lay-out zu fahren, dafür machte es umso mehr Spaß. Im Zeittraining am Sonntagmorgen war die Strecke noch nass und tief, da es in den Tagen zuvor sehr viel geregnet hat. Dennoch konnte Luca eine gute Runde setzen und lag am Ende auf Platz drei. Eine gute Ausgangsposition für die Wertungsläufe. Die Pole Position ging an den Esten Gregor Lootus, vor dem Briten Harry Dale.

Der Start zum ersten Wertungslauf verlief auf den ersten Metern gut, jedoch musste der Siebtklässler zurückziehen, um eine Kollision zu vermeiden. Er kam etwa auf Platz sechs liegend aus der ersten Kurve, konnte jedoch auf Platz drei liegend die

erste Runde beenden.

In den Runden zwei und drei machte Luca kurzen Prozess, überholte zunächst Cohen Jagielski (GBR) und übernahm eine Runde später die Führung von Jett Gardiner (GBR). Mit freier Fahrt zog der KTM-Pilot das Tempo für die nächsten drei Runden massiv an, um in der Schlussphase mit einem guten Vorsprung die Überraschungen zu meistern.

Luca reichte der Sieg im ersten Wertungslauf zum vorzeitigen Titelgewinn, entsprechend erfreut nahmen ihn seine Familie, Freunde und Helfer in Empfang. Zweiter wurde Harry Dale vor dem Niederländer Kenzo Jaspers.

Der Fahrer des MSC Sechshelden kommt mit stolzen 50 Sekunden Vorsprung ins Ziel

Im zweiten Lauf konnte der Förderfahrer des ADAC Hessentüringens ohne Druck an den Start gehen. Erneut ein guter Start, Platz drei nach der ersten Kurve. Noch im ersten Sektor der Strecke schob sich Luca an Jagielski und Daan Overveld (NED) vorbei. Ebenso sein Teamkollege Harry Dale. Die beiden Nachwuchsfahrer aus dem



Der Siebtklässler Luca Nierychlo hat die Dutch Masters gewonnen.

Foto: Nierychlo

KTM-Förderprogramm setzen dem zweiten Wertungslauf ihren Stempel auf. Mit hoher Intensität bauten sie ihren Vorsprung auf die Verfolgergruppe aus und führen in ihrer eigenen Liga. Luca, Athlet der ADAC-Stiftung Sport, kontrollierte das Rennen an der Spitze, da er jederzeit über den Abstand zu Harry Dale, der über die gesamte Rennstrecke etwa zwei Sekunden befragt wurde. Im Ziel hieß es

dann Doppelsieg für das Team KTM MX Futures mit Luca Nierychlo und Harry Dale. Auf Platz drei, mit 50 Sekunden Rückstand zum Führungsduo kam der Este Gregor Lootus ins Ziel.

Der Gesamtsieg in Markelo ging an Luca Nierychlo vor Harry Dale und Kenzo Jaspers. Für Luca war es ein besonderer Titel. In den letzten drei Jahren hat er sich vom reinen Hartbodenfahrer zum starken Sandfahrer entwickelt und setzte dem gan-

zen mit fünf Laufsiegen aus sechs Wertungsläufen auf den niederländischen Sandstrecken die Krone auf. Ein besonderer Dank galt Steve und George Strik für ihre Unterstützung.

Weiter geht es ohne Pause, denn jetzt steht die zweite Runde der 85ccm-Europameisterschaft in Dänemark an. Auch dort führt der Siebtklässler die Meisterschaft an und möchte alles daran setzen, die Rote Plakette des Führenden zu behalten.